

Information No. 99 der AG für pommersche Kirchengeschichte 10. Juli 2016

Ausstellungseröffnung Stralsund – Online-Lexikon – Rolofshagen – Mecklenburgische Kirchengeschichte – Grimmener Pastorengemälde

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der AG für pommersche Kirchengeschichte, ein informativer Sommer kündigt sich an – hierzu einige Hinweise.

1. Stralsund: 14.7.2017: Bragagna & Zeese. Vom Fischen in der oberen Adria und an der südlichen Ostseeküste

Im Deutschen Meeresmuseum, das im ehemaligen Dominikanerkloster St. Katharinen in Stralsund untergebracht ist, findet am Donnerstag, dem 14. Juli 2016, um 11.00 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „Bragagna & Zeese. Vom Fischen in der oberen Adria und an der südlichen Ostseeküste“ statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Im Markusdom von Venedig zieren seit byzantinischer Zeit prächtige Greifenmosaiken den Fußboden. Vielleicht stammt ja von hier auch die Inspiration für das pommersche Wappentier? Denn die Beziehungen Pommerns zu Venedig reichen bis ins Mittelalter zurück - um nur ein markantes Beispiel hier zu erwähnen: Die Greifenherzöge, die unter den deutschen Reichsfürsten einen der vorderen Plätze einnahmen, wenn man ihre Pilgerreisen nach Jerusalem zählt, bevorzugten dafür den Weg über die bedeutende Handelsmetropole im Nordosten Italiens. Nicht nur in der Geistes- und Kulturgeschichte lassen sich auf diese Weise venezianische Spuren in Pommern nachweisen. Auch in der maritimen Volkskunde wird seit geraumer Zeit das Phänomen diskutiert, warum es mit den Zeesbooten und Tuckerkähnen, die bis vor wenigen Jahrzehnten entlang der pommerschen Küste für die Fischerei von so großer Bedeutung waren, vergleichbare Bootstypen z.B. auch in der Adria gegeben hat. Vermutlich waren es ähnliche natürliche Voraussetzungen, die in der Lagune von Venedig und darüber hinaus zu ähnlichen Fangmethoden und -gerätschaften führten, wie sie auch an der südlichen Ostküste gebräuchlich waren. Die Aquarelle von Luigi Divari, der aus einer alteingesessenen venezianischen Familie stammt, und die reichhaltigen Sammlungsbestände des Stralsunder Meeresmuseums ermöglichen einen faszinierenden Vergleich der Fischerei und der Küstenschifffahrt zwischen Mittelmeer und Ostsee.

Den Einführungsvortrag wird Dr. Haik Thomas Porada halten: „Von Venedig nach Stralsund – oder was die Fischerei vor den Küsten der Adria mit der an der südlichen Ostseeküste bis ins 20. Jahrhundert verband“.

Der Katalog ist im Thomas Helms Verlag in Schwerin erschienen: www.thv.de

2. Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Für den Sommer und etwas Zeit empfehlen wir das Online-Lexikon. Es soll dem Informationsbedarf entgegenkommen und als Nachschlagewerk dienen, das verlässliche Daten bietet, traditionelle Konzepte der Geschichtsschreibung kritisch hinterfragt und auf die gegenwärtigen wissenschaftlichen Forschungen und einzelnen Fachdiskurse verweist.

Haik Porada hat einige der pommerschen Lemmata aus den Rubriken „Orte und Städte“ sowie „Regionen“ in der nachfolgenden Auflistung für Sie zusammengestellt:

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/orte/schneidemuehl-pila/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/orte/stettin-szczecin/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/cammin-hochstift/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/draheim-starostei/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/grenzmark-posen-westpreussen/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/kaschubei/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/lauenburg-und-buetow-lande/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/pommerellen-westpreussen/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/pommern/>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/regionen/ruegen-fuerstentum/>

Sicherlich werden auch die übergreifenden Rubriken „Länder“ und „Begriffe, Konzepte und Institutionen“ (letztere mit zahlreichen Bezügen zur kirchlichen Zeitgeschichte) für manche von Ihnen von Interesse sein. Die Lexikonredaktion in Oldenburg freut sich auch über Wissenschaftler, die bereit sind, als Autoren für die noch offenen Lemmata mitzuschreiben.

3. Rolofshagen bei Grimmen: Vortrag zur Geschichte des Kirchspiels

Am 23. Juli wird um 17 Uhr das Mitglied der AG, Dr. Haik Thomas Porada einen Vortrag in der Kirchenruine von Rolofshagen über die Geschichte des Kirchspiels halten. Nachdem die Kirchenruine in den letzten Jahren von den Trümmern des Einsturzes von 1987 beräumt wurde erhielt sie ein Notdach über dem Altarbereich. Künftig soll ein geschlossenes Dach die Mauern des Gebäudes von ca. 1300 schützen und für Veranstaltungen dienlich sein.
Internetseite der Kirchenruine Rolofshagen: www.kirchenruine.de

4. AG für Mecklenburgische Kirchengeschichte lädt zur Jahrestagung ein

Die Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte lädt zu ihrer Jahrestagung am Sonnabend, dem 9. September 2016, nach Sternberg und Kobrow ein. Tagungsort wird das Mecklenburgische Kutschenmuseum, Dorfstr. 10, 19406 Kobrow II, sein.

Die Tagung wird sich zwei Schwerpunkten widmen: Zum einen wird der langjährige Themenzyklus zur Mecklenburgischen Klostersgeschichte (Wurm) fortgesetzt – hier im Kontext der Sternberger Judenverbrennung (Röpcke) und Wallfahrt (Kühne) –, während der zweite Tagungsschwerpunkt auf der Geschichte des Kirchenkampfes liegt. Felix Seidel und Ulrich Peter stellen Ergebnisse ihrer laufenden Forschungsvorhaben vor, ergänzt durch lokale Studien zu Sternberg (Attula) und Uelitz (Wiese). Führungen über den Judenbergr (Wiese) und in der Sternberger Kirche (Piersig) komplettieren den ersten Tagungsteil und werfen einen Blick auf die Bedeutung Sternbergs als wichtigen Tagungsort mecklenburgischer Landtage. Anmeldeschluss ist der 29. August 2016. Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen auf 60 beschränkt.

5. Grimmen: Abschluss der Restaurierung der vier Pastorengemälde

In Grimmen wird am 17. Juli eine Festveranstaltung anlässlich des Abschlusses der Restaurierung der vier Pastorengemälde und der Fertigstellung des barocken Diakonatshauses in der Mühlenstraße 11, das künftig wieder intensiv von der Gemeinde genutzt werden soll, stattfinden. Programm: 10 Uhr: Andacht in der Kirche, 11 Uhr: Einweihung des Gemeindehauses anschl. Grußworte, Rundgang und Imbiß.

6. Veranstaltungen zu Pommern

Aktuelle Veranstaltungen zu pommerschen Themen finden Sie wie immer unter:
<http://www.kirche-mv.de/pomerania.html>

7. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte

Wenn Sie die Arbeit an der pommerschen Kirchengeschichte und die Arbeitsgemeinschaft unterstützen möchten, so sind Sie mit einer Mitgliedschaft für 15 € im Jahr preiswert dabei – wir würden uns darüber freuen. Eine Nachricht an die Geschäftsstelle genügt und ich sende Ihnen den Antrag gerne zu.

*Nun grüße ich Sie diesmal von der Insel Hiddensee – an einem selten windstillen Abend – und verbleibe im Namen des Vorstandes mit herzlichen Grüßen
Ihr Rainer Neumann*

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.
Sup. i.R. Rainer Neumann
Martin-Luther-Straße 9
17489 Greifswald
Tel.: 03834 854340

Mail: post@arbeitsgemeinschaft-kirchengeschichte-ag.de
<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.